

Pfingstsonntag: Oldtimer-Festival in Beromünster

Viele klassische Automobile werden im Flecken erwartet

«Oldtimer in Obwalden» – kurz OiO genannt – bietet in jedem Jahr einen einzigartigen automobilen Erlebnisparcours. Das grosse OiO-Fest beginnt am Samstag, 14. Mai, in Sarnen mit verschiedensten Attraktionen, Passagierfahrten und dem anschließenden Start zum Event Center Seelisberg. Am Pfingstsonntag, 15. Mai, werden ab 10 Uhr über 400 Old- und Youngtimer in Beromünster erwartet.

(te) Wer Freude an klassischen Automobilen, an zeitgenössisch gekleideten Fahrzeugbesetzungen und an glänzendem Chrom hat, der darf den OiO-Corso am Pfingstsonntag auf keinen Fall verpassen. Im gesperrten Flecken werden links und rechts und in den Seitengassen, ja sogar bis hinaus zur Mooskapelle Autos parkieren, die noch vor wenigen Jahrzehnten im täglichen Verkehr zu sehen

waren und heute bereits den Veteranenstatus besitzen. Aber auch viele klassische Fahrzeuge, darunter Vorkriegsmodelle von Rolls Royce, Bentley, Ford, Mercedes-Benz, Jaguar oder sogar der legendäre Dampfwagen «VCC Locomobil Steamer» mit Jahrgang 1900 werden zu sehen sein. Aber egal, ob Klassiker oder Youngtimer, allen gemeinsam ist am «OiO», dass solche Autos über einen vorbildlichen Erhaltungszustand verfügen und nicht umsonst als «rollendes Kulturgut» gelten. Dies in der einzigartigen Atmosphäre des Fleckens Beromünster und der unmittelbaren Peripherie. Freuen darf man sich aber auch auf die vielen Youngtimer, also Autos, die auch schon etliche Jahre auf den Achsen haben. Sie lösen bei vielen Besucherinnen und Besuchern den «Aha-Effekt aus: «So ein Auto hatte ich früher auch einmal!» oder



OK-Präsident Daniel Notz ist rund drei Wochen vor «Oldtimer in Beromünster» mit dem Stand der Dinge sehr zufrieden.

«Es wäre wirklich an der Zeit, mir mal Gedanken über ein Auto zu machen, das nicht gerade jeder fährt!»

Für ein solches Grossereignis sind viele Vorbereitungen zu treffen und Bewilligungen einzuholen. OK-Präsident Daniel Notz, selbst begeisterter Fahrer schöner Automobile, erklärt: «OiO ist nicht nur ein Volks- und Fotofest sondergleichen, sondern hat auch im Sinne eines wirkungsvollen Ortsmarketings nachhaltige Bedeutung. Der Pfingstsonntag in Beromünster hat nationale Ausstrahlung. Dafür braucht es allerdings einen grossen idealistischen und logistischen Aufwand, der für reibungslose Verkehrsabläufe sorgt, damit dieser Tag für alle Teilnehmer und Besucherinnen und Besucher zu einem ganz besonderen Erlebnis wird. Mein besonderer Dank gilt OiO-Gründer Ruedi Müller vom Ramersberg ob Sarnen und seinen vielen Teamkollegen, die Generalstabsarbeit leisten und sich auf Beromünster ganz speziell freuen, aber auch Urs Lüthi, Alfons Käch, Josef Galliker, Walter Ramundo, Klaus Tepper und Rebekka Schüpfer sowie allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern, die sich an den Vorbereitungen intensiv beteiligen oder sie unterstützen. Diese kleine Aufzählung hat selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.»

Restaurants sind parat

Die zu erwartenden Fahrzeugbesetzungen, Zuschauerinnen und Zuschauer haben einen weiteren Grund zur Freude. Die Restaurants in Beromünster sind für den Ansturm gewappnet und bieten feine Menüs zu fairen Preisen an. Damit kann es am Pfingstsonntag durchaus heissen: «Zu Hause bleibt die Küche kalt – wir geniessen die vielen aussergewöhnlichen Fahrzeuge und verpflegen uns auswärts.»



In Beromünster werden am Pfingstsonntag Hunderte von Old- und Youngtimern erwartet. (Bilder: Klaus Tepper)